

## IV. Botanische Literatur der Steiermark pro 1892.

Von H. Molisch.

**Glowacki** Julius. Die Vertheilung der Laubmoose im Leobner Bezirke. Jahresbericht des Landes-Obergymnasiums zu Leoben 1892.

Der Verfasser bezweckt mit seiner gründlichen Abhandlung nicht einen neuen Beitrag zur Kenntnis der „Steirischen Laubmoosflora“ zu liefern, sondern ist vielmehr bestrebt, eine zusammenhängende Darstellung der Laubmoosflora eines kleinen Gebietes nach pflanzengeographischen Gesichtspunkten zu bieten.

**Glowacki** Julius. Beiträge zur Kenntnis der Kryptogamenflora der Steiermark. III. Ein neuer Rostpilz. Mittheilungen des Naturwissenschaftlichen Vereines für Steiermark, 28. Heft, Seite LXXXVIII.

Glowacki entdeckte gelegentlich einer Exursion auf den Hochreichart (Nied.-Tauern) auf den Blättern von *Valeriana celtica* einen neuen Rostpilz, den er *Puccinia norica* Glow. nennt.

**Molisch** Hans. Notizen zur Flora von Steiermark. 2. Beitrag. Dieser Band. *Miscellanea*.

**Murr** J. Beiträge zur Flora von Steiermark (speciell der Flora von Marburg). Deutsche botanische Monatsschrift 1892, Seite 129.

Neu für Steiermark: *Pulsatilla pratensis* Mill. var. *angustisecta*, *Erophila stenocarpa* Jord., *Viola mollis* Kerner, *Stellaria pallida* Piré, *Anthyllis polyphylla* Kit., *Lotus uliginosus* Schk., *Potentilla Gaudini* Grenli., *P. glandulifera* Krašan, *Galium Wirtgeni* F. Schultz., *Cirsium praemorsum* Michl., *Brunella intermedia* Link u. A.

Bemerkenswert: *Thalictrum galioides* Nestl., *Medicago carstiensis* Jacq., *Rudbeckia laciniata* L., *Erechthites hieracifolia* Raf. (am Bachergebirge) u. A.

**Wettstein** R. v. Berichte über die floristische Durchforschung von Österreich-Ungarn (Steiermark). österr. botanische Zeitschrift 1892, Nr. 12, Seite 424.

Eine Zusammenstellung von für Steiermark neuen und selteneren Pflanzen, auf welche der Referent besonders hinweist.

**Molisch** H. Bericht der III. Section, für Botanik. Dieser Band.

Auffindung von *Botrychium ternatum* Sw. und *Erechthites hieracifolia* Raf. bei Graz durch Professor Krašan.